

DS Nr. 21-26 - 1331



Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6
61169 Friedberg

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stadtverordnetenversammlung Friedberg / Hessen

Fraktionsvorsitzender: Markus Fenske
Am Edelspfad 28
61169 Friedberg/H
Tel. +49 (0) 1722087797
eMail: Markus.Fenske@gruene-friedberg.de

3.12.2024

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung:

Betreff: Antrag zur Förderung des beschleunigten Ausbaus von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden und Flächen in Friedberg

In Ergänzung zum Prüfantrag DS-Nr. 21-26/1080 möge das Stadtparlament beschließen:

Beschlussvorschlag:

1. Beschleunigter Ausbau von Photovoltaik-Anlagen

Die Stadt Friedberg stellt sich der Aufgabe, den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden und Flächen erheblich zu beschleunigen. Zu diesem Zweck werden geeignete Dachflächen öffentlicher Gebäude sowie ungenutzte städtische Freiflächen systematisch geprüft, priorisiert und für den Ausbau genutzt.

2. Kooperation mit Bürgerenergiegenossenschaften

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in den Fällen, in denen eine schnelle Umsetzung durch die Stadtwerke oder die Stadt selbst derzeit nicht erfolgen kann, den Ausbau der Photovoltaik auf städtischen Gebäuden und Freiflächen im Contracting-Verfahren an lokale Bürgerenergiegesellschaften zu vergeben. Das Verfahren ermöglicht eine schnelle Umsetzung, bindet keine Investitionsmittel und ermöglicht zudem eine äußerst kostengünstige CO₂-neutrale Stromversorgung.

3. **Unterstützung durch die Verwaltung**

Die Verwaltung wird gebeten, die Umsetzung dieser Projekte aktiv zu unterstützen und erforderliche Unterstützungsleistungen schnellstmöglich bereitzustellen.

4. **Berichtspflicht und Monitoring**

Die Verwaltung wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in halbjährlichen Abständen über den Fortschritt der Maßnahmen zu berichten. Der Bericht hat insbesondere folgende Punkte zu umfassen: Initial ist eine Aufstellung des Anlagenpotenzials vorzulegen. Im Verlauf ist über die Projekte zu berichten, die sich in Umsetzung befinden.

Begründung:

Die Bewältigung der Klimakrise erfordert einen raschen und ambitionierten Ausbau erneuerbarer Energien, die zudem eine kostengünstige Quelle zur Eigenversorgung darstellen und die städtischen Haushalte entlasten. Städtische Gebäude und Flächen bieten ein erhebliches ungenutztes Potenzial für Photovoltaikanlagen. Die systematische Erschließung dieser Potenziale trägt entscheidend dazu bei, den Klimaschutz voranzutreiben, die Energiewende vor Ort zu gestalten und als Stadt durch günstigere Energiebeschaffung finanziell zu profitieren.

Eine ergänzende Umsetzung durch lokale Bürgerenergiegenossenschaften erweitert die vorhandenen Ressourcen durch die Erschließung zusätzlicher finanzieller Mittel, personeller Kapazitäten und einer verbesserten Einbindung von Bürgerinnen und Bürger.

Die Stadt Friedberg wird damit ihrer Verantwortung im Bereich des vorsorgenden Klimaschutzes gerecht, trägt zur Steigerung der regenerativen Stromerzeugung bei und setzt ein sichtbares Zeichen für ihr Engagement in der Energiewende. Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Saltzwedel

(Antragsteller)

Markus Fenske

(Fraktionsvorsitzender)